

ADOLF  
WARSCHAUER



ADOLF  
WARSCHELER



2302500

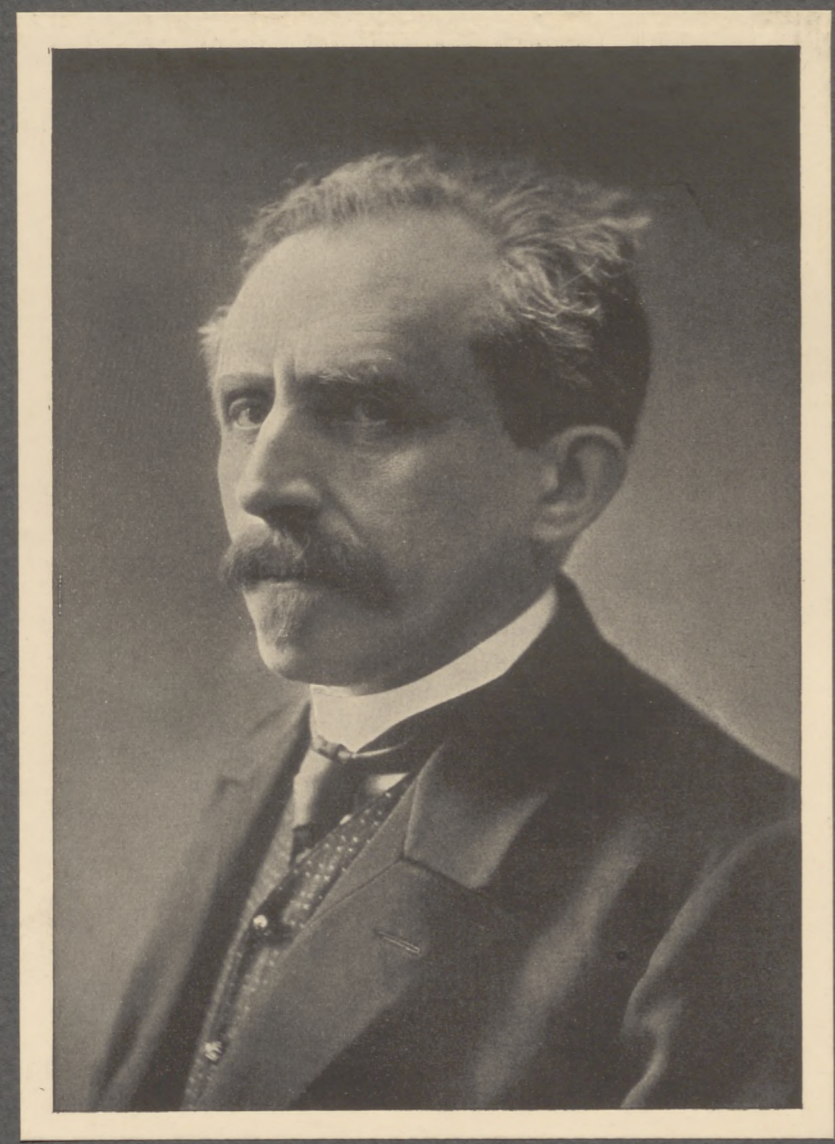
# Adolf Warschauer

Ein Dankes- und Erinnerungsblatt  
bei seinem Scheiden aus Posen

Den Teilnehmern an der am 22. September 1912 veranstalteten  
Abschiedsfeier überreicht



Oskar Culiš' Verlag, Lissa i. P. 1912



*Adolf Warschauer*





## Adolf Warschauer

Schmerzliches Erstaunen ergriff den weiten Kreis aller, die ein warmes Herz für die Geschichte ihrer engeren Posener Heimat haben, als bekannt wurde, daß der Geheime Archivrat Prof. Dr. Adolf Warschauer zum 1. Oktober d. J. aus seiner Stellung am Königl. Staatsarchive zu Posen scheiden würde. Kann man sich doch die Posener Landesgeschichte gar nicht ohne ihren berufensten Vertreter denken, auf dessen abschließendes Werk nun schon so lange sehnsüchtig gewartet wird.

Und wenn auch Warschauer nunmehr die Stelle des Archivdirektors in unserer Nachbarprovinz Westpreußen einnehmen wird und somit doch dem deutschen Kolonialgebiete und seiner wissenschaftlichen Durchforschung erhalten bleibt, unserer Provinz geht er verloren, und es wird lange Zeit vergehen, ehe für die landesgeschichtliche Forschung ein voller Ersatz sich findet.

Adolf Warschauer wurde am 13. Oktober 1856 zu Kempen i. P. geboren, erhielt seine Erziehung im Hause seines Onkels zu Breslau und seine wissenschaftliche Ausbildung ebendasselbst auf dem Elisabethanum sowie auf der dortigen Universität. Hier promovierte er auch im Jahre 1881 und legte die Oberlehrer-Prüfung am 12. Mai 1882 ab.

Im Februar 1881 wurde ihm durch den Direktor der Staatsarchive gestattet, im Staatsarchive zu Breslau Vorstudien für die Archivlaufbahn zu machen, die dazu führten, daß er am 15. Februar 1882 probeweise, am 2. Mai 1882 endgiltig als Hilfsarbeiter beim Staatsarchive zu Posen angestellt wurde. Am 1. Mai 1883 erfolgte sodann seine Ernennung zum Archivassistenten, am 1. Oktober 1886 zum Archivrat. 1901 wurde ihm der Charakter als Archivrat, 1911 als Geheimer Archivrat verliehen. Zum 1. Oktober 1912 ist er zum kommissarischen Direktor des Staatsarchivs zu Danzig berufen. 1906 erhielt er den R. A. O. IV. Kl.

Vom Beginn seiner Posener Tätigkeit an hat sich Warschauer in hervorragendem Maße mit der polnischen Geschichte, vornehmlich mit der Provinzialgeschichte des Posener Landes beschäftigt, wobei ihm seine Kenntnis der polnischen Sprache wesentlich förderlich war. Sehr zahlreich sind seine Arbeiten auf diesem Gebiete, die von einer gründlichen Kenntnis des behandelten Stoffes bei klarer durchsichtiger Darstellung immer wieder Zeugnis ablegen. Es ist dies um so mehr anzuerkennen, als es an Vorarbeiten in vielen Fällen fehlte, und er sich seinen Stoff in mühsamer Forschung aus den oft nur sehr versteckt fließenden Quellen zusammensuchen mußte. (Vgl. das folgende von Minde-Pouet aufgestellte Verzeichnis.)

Das Arbeitsfeld des Archivars ist ein zwiefältiges. Einmal hat er die vorhandenen, wie die neu zukommenden Archivalien zu ordnen und zu repertorieren, und sodann liegt es ihm ob, diese Schätze der Vergangenheit durch Herausgabe von Urkundenbüchern oder durch eigene Verarbeitung nutzbar zu machen. Nach beiden Richtungen hat sich Warschauer als tüchtiger Archivar bewährt. Eine ganze Anzahl von Repertorien verdankt das Königl. Staatsarchiv zu Posen seinem regen Fleiße, und das deponierte Posener Stadtarchiv ist erst durch das von ihm angelegte umfassende Repertorium der praktischen und wissenschaftlichen Benutzung zugänglich gemacht. Hierhin gehört auch eine seiner bedeutendsten wissenschaftlichen Publikationen: Die städtischen Archive in der Provinz Posen, Leipzig 1901. Eine Unsumme von Arbeit steckt in diesem Buche, das kein Forscher entbehren kann, der sich mit der Geschichte irgend einer Stadt der Provinz Posen befassen will.



601265

K. 159/87



Über auch nach der anderen Richtung treffen wir überall auf seine Spuren. Ich erinnere hier nur an das Stadtbuch von Posen, das uns in seiner Einleitung einen vortrefflichen Überblick über die Entwicklung des deutschen Gemeinwesens gibt und überreiches Material zur Stadtgeschichte bietet. Dieses Stadtbuch erschien als 1. Sonderveröffentlichung der Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen, deren Schriftführer Warschauer seit dem Jahre 1888 gewesen ist. Als sie im Jahre 1885 gegründet wurde, war das Interesse für ihre Bestrebungen wohl groß, aber die Zahl der Mitarbeiter nur gering. Es galt, solche erst heranzuziehen. Wer erinnerte sich da nicht der Bemühungen, durch die Warschauer Mitarbeiter zu gewinnen wußte, wie er ihnen Stoffe zur Bearbeitung vorschlug, von denen er annehmen durfte, sie würden den Wunsch zur geschichtlichen Behandlung bei den Betreffenden anregen, und seiner ehrlichen Freude und Genugtuung, wenn es ihm gelungen war, wieder einen neuen Sängler für die Provinzialgeschichte zu werben. Geradezu ein Genuß war es, in der Hauptversammlung der Gesellschaft von ihm den Jahresbericht vortragen zu hören. Das Wohl und Wehe der Gesellschaft lag ihm stets am Herzen, und auch in schweren Tagen, als es galt, ihre in harter Arbeit errungene Stellung gegenüber anderen Anschauungen zu verteidigen, hat er es an kräftigem, sachlich begründeten Eintreten nicht fehlen lassen. Kam er in eine der über die ganze Provinz verstreuten Sektionen der Gesellschaft, dann sahen die Mitglieder gespannt seinem Vortrage über die Geschichte ihrer Stadt entgegen, und nie ist ihre Erwartung enttäuscht worden.

Wesentlich ausgedehnter noch wurde seine Vortragstätigkeit durch die Gründung der Königl. Akademie, zu deren Professor für Geschichte er gleich von Anbeginn ernannt wurde. Eine wohlverdiente Anerkennung für den hervorragenden Anteil, den er an den Vorverhandlungen mit Ministerialdirektor Althoff über die Gründung gehabt hat.

Seine Vorlesungen waren von Anfang an gut besucht und wurden es mit der Zeit immer mehr. Nicht glänzende Rednergabe lockte die Hörer, wohl aber die Art des Vortrages, die ruhige leidenschaftslose Schätzung der Dinge und Personen, die gleichmäßige Verteilung von Licht und Schatten. Nur die ungetrübten Quellen waren die Grundlage der Darstellung, und das Urteil war nie durch besondere Erwägungen politischer oder nationaler Rücksichtnahme gefärbt. Auch den etwas spröden Stoff der Provinzialgeschichte wußte Warschauer seinen Hörern nicht bloß schmackhaft, nein vielmehr zu einem erlesenen Genuß zu machen. Das konnte auch nur er, der von Beginn seiner Posener Tätigkeit sich das Ziel gesteckt hatte, die Geschichte seines Arbeitsgebietes, zunächst wohl der Stadt, dann im Erfolge weiterschreitend des Landes Posen, unbeirrt durch die Tagesströmungen, aufzuhellen. Und dabei beschränkte er sich nie auf dieses enge Feld, er kannte eine Provinzialgeschichte nur im Zusammenhange mit der weiteren allgemeinen. Nicht zum wenigsten fesselte seine Hörer der Hinweis auf die Wechselwirkung der Beziehungen zwischen Polen und seinen Nachbarvölkern, zumal dem deutschen, dessen Kultur in Kampf und friedlichem Wettbewerb unserem Lande seinen unvergänglichen Stempel aufgedrückt hat.

So ist es auch zu begreifen, wie die zu ihrer Weiterbildung an die Akademie selbst aus dem Westen unseres Vaterlandes kommenden Lehrer, die zunächst nur vereinzelt und zögernd seine Vorlesungen besuchten und an seinen Übungen teilnahmen, immer zahlreicher sich ihm zuwandten und, begeistert von seiner Methode, seine treuen arbeitsfreudigen Schüler wurden. Ihre Anerkennung, bei ihm gelernt zu haben, wie Heimatgeschichte zu behandeln sei, um sie anregend und fruchtbringend zu gestalten, war ihm der schönste Lohn.

Besonderen Wert legte er auf seine Übungen im historischen Seminar, die er mit großem Eifer und ausgesuchter Sorgfalt betrieb. Mit pädagogischem Takte wußte er seine Hörer in die Werkstätte der landesgeschichtlichen Forschung einzuführen. Für diese Übungen,

ein Mittelglied zwischen Schule und Universität, die er meist an seinen gleichzeitigen Kathedervortrag anlehnte, wünschte er nur eine kleine Schar von Schülern, aus denen er Jünger der Posener Heimatkunde sich heranzubilden suchte. Der Erfolg ist ihm nicht versagt geblieben. Strebende Lehrer, feingebildete Lehrerinnen, akademisch gebildete Männer sammelten sich in seinem Seminar; es war eine angeregte Gesellschaft, und man konnte seine Freude daran haben, wenn man sah, mit welcher Lust und Regsamkeit alle sich bestrebt zeigten, an der Lösung der von ihm gestellten Aufgaben sich zu beteiligen.

Die Gründung der Deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft hatte ihm keine wesentlich neuen Aufgaben gestellt. Nach ihrer Satzung hat die Königl. Akademie die Verpflichtung, bei Veranstaltung von Vorträgen für weitere Kreise ihr mit Rat und Tat hilfreich zur Hand zu gehen. Als Professor hat Warschauer auch in dieser Hinsicht seine Pflicht sehr ernst genommen. Wie viele Städte und Städtchen haben seinen belehrenden Ausführungen über ihre Geschichte folgen dürfen. Wichtiger vielleicht noch war seine stille Tätigkeit im Arbeitsausschusse, dem die Auswahl von Rednern für die Vorträge obliegt, und dem seine Aufgabe durch Warschauers Kenntnis der berufensten Persönlichkeiten und ihrer wissenschaftlichen Bedeutung ungemein erleichtert wurde.

Nicht vergessen seien seine Führungen durch die Stadt Posen. Tagte ein größerer Kongreß in unserer Stadt, mochten es nun Historiker oder Juristen, ein staatswissenschaftlicher Kursus oder Buchdrucker sein, er geleitete sie durch die Stadt, erklärte ihnen die Kolonialgründung, führte sie zu den hervorragendsten geschichtlichen Gebäuden und wußte allseitiges Interesse für ihre Vergangenheit zu wecken. Mit besonderer Vorliebe weilte er dann bei dem altherwürdigen Wahrzeichen der Stadt, dem von Giovanni Batista di Quadro erbauten Rathause. Seinen bis ins einzelste gehenden Forschungen ist es zu danken, wenn dieser Prachtbau der italienischen Renaissance nunmehr in alter Herrlichkeit wieder ersteht. Auch auf die Kenntnis der Stadt in größeren Kreisen war er bedacht durch Herausgabe eines Führers, nicht im landläufigen Sinne mit Aufzählung aller Sehenswürdigkeiten, sondern auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, mit einer historischen Einleitung, die ein Bild von dem Entstehen der Stadt gibt. Anlaß für die erste Auflage war die Hauptversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine im Jahre 1888, ihr folgten stete Erweiterungen und Verbesserungen bis zur 7. Auflage im Jahre 1911.

Soll ich nun auch noch von seinem glücklichen Familienleben sprechen, seiner hochgebildeten Gattin, seiner Tochter, seinem Sohn? So viele kennen sein gastfreies Haus, sein gemütliches Heim! Mir persönlich war er in 26jähriger gemeinsamer Tätigkeit ein stets hilfsbereiter, nie versagender Kollege, er wurde mir ein Freund für das Leben.

Geh. Archivrat Prof. Dr. Rodgero Brümmer, Posen.



## Chronologisches Verzeichnis der Arbeiten Adolf Warschauers zur Posener Landesgeschichte

6

- Vorbemerkung: Diesem Verzeichnis sind auch einige Bücherbesprechungen eingefügt, die durch ihre kritischen Erörterungen und Ergänzungen wertvoll sind. Von Vortragsberichten sind nur solche berücksichtigt, die geeignet sind, ein zuverlässiges Bild des Gedankenganges des Vortrages zu geben. Z. ist Abkürzung für: Zeitschrift der Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen. M. ist Abkürzung für: Historische Monatsblätter für die Provinz Posen.
- (Sacherts) Nachricht von der Stadt Mezeritz. — Zeitschrift f. Geschichte u. Landeskunde d. Prov. Posen, Bd 1 (1882), S. 1—64. 177—208. Bd 2 (1883), S. 1—32. — Auch als Sonderdruck erschienen (m. Anmerkgn u. Reg.) unter dem Titel: Sacherts Chronik der Stadt Mezeritz. Nach d. Originalhschr. hrsg. Posen, Verlag d. Zeitschr. f. Gesch. u. Landesk. d. Prov. Posen, 1883. (145 S.)
- Anzeige des Buches: J. Lukaszewicz, Historisch-statistisches Bild der Stadt Posen. — Zeitschrift f. Geschichte u. Landeskunde d. Prov. Posen, Bd 1 (1882), S. 164—170.
- Anzeige des Buches: Sarg, Materialien zu einer Geschichte der Stadt Mezeritz, Tl 3. — Zeitschrift f. Geschichte u. Landeskunde d. Prov. Posen, Bd 1 (1882), S. 170—173.
- Anzeige des Buches: H. Hockebeck, Beiträge zur Geschichte des Klosters und der Stadt Wongrowitz. — Zeitschrift f. Geschichte u. Landeskunde d. Prov. Posen, Bd 1 (1882), S. 173—176.
- Beiträge zur Verfassungs- und Culturgeschichte der Stadt Posen. — Zeitschrift f. Geschichte u. Landeskunde d. Prov. Posen, Bd 1 (1882), S. 269—283. Bd 2 (1883), S. 102—125.
- Anzeige des Buches: J. A. v. Sadowski, Die Handelsstraßen der Griechen und Römer durch das Flussgebiet der Oder, Weichsel, des Dniepr und Niemen an die Gesteade des Baltischen Meeres. — Zeitschrift f. Geschichte u. Landeskunde d. Prov. Posen, Bd 1 (1882), S. 287—293.
- Die städtischen Archive der Provinz Posen, insbesondere das Archiv der Stadt Posen. — Zeitschrift f. Geschichte u. Landeskunde d. Prov. Posen, Bd 3 (1884), S. 253—271.
- Die mittelalterlichen Innungen zu Posen. — Z., Jg 1 (1885), S. 14—48. 248—279. 433—484.
- Die Manuskripte und Urkunden der Raczyński'schen Bibliothek. — Z., Jg 1 (1885), S. 296—302.
- Die nationalen Verhältnisse im mittelalterlichen Posen. Vortragsberichte. — Z., Jg 1 (1885), S. 574—576. Jg 2 (1886), S. 129—133.
- Ein Fehdebrief an die Stadt Posen vom Jahre 1526. Vortragsbericht. — Z., Jg 2 (1886), S. 133—134.
- Das hundertjährige Jubiläum des Bestehens der Stadt Neutomischel. Vortragsbericht. — Z., Jg 2 (1886), S. 139—140.
- Über die Lage des ehemaligen jüdischen Friedhofs zu Posen. Vortragsbericht. — Z., Jg 2 (1886), S. 143.
- Die Chronik der Stadtschreiber von Posen. — Z., Jg 2 (1886), S. 185—220. 313—328. 393—408. Jg 3 (1888), S. 1—52. 211—222. 297—340. 415—457. — Auch als Sonderdruck erschienen. Posen, J. Solowicz, 1888. (XLV, 171 S., 1 Bl.)
- Bernhard Endrulat. E. Lebensabriß. — In: Gedichte von Bernhard Endrulat. Posen, J. Solowicz, 1886. (S. V—XI.)
- Das Stadtarchiv in Rawitsch. — Z., Jg 3 (1888), S. 232—234.
- Der Zinsfuß in Großpolen während des Mittelalters. Vortragsbericht. — Z., Jg 3 (1888), S. 486—488.
- Die ältesten großpolnischen Grodbücher, hrsg. v. Joseph v. Pekszpcki, Bd 1. 2. Vortragsberichte. — Z., Jg 3 (1888), S. 491—495. Jg 5 (1890), S. 208—210.
- Die Erziehung der Juden in der Provinz Posen durch das Elementarschulwesen. Nach archivalischen Quellen. — Zeitschrift f. d. Geschichte d. Juden in Deutschland, Bd 3, H. 1 (1888), S. 29—63.
- Führer durch Posen. Gewidmet d. General-Versammlg d. dtsh. Geschichts- und Altertumsvereine, Posen, d. 10.—12. Sept. 1888. Posen, W. Decker & Co., 1888. (1 Bl., 38 S., 1 Taf., 1 Plan.) — Dasselbe. 2., verm. Aufl. d. v. d. Histor. Gesellsch. f. d. Prov. Posen i. J. 1888 hrsg. Führers. Posen, J. Solowicz, 1896. (1 Bl., 40 S., 1 Taf., 1 Plan.) — Dasselbe. 3., verm. Aufl. . . . D. 6. Versammlg dtsh. Bibliothekare in Posen, 14. u. 15. Juni 1905 gewidmet. Posen, J. Solowicz, 1905. (1 Bl., 46 S., 3 Taf., 1 Plan.) — Dasselbe. 4., verm. Aufl. . . . Posen, J. Solowicz, 1908. (61 S., 3 Taf., 1 Plan.) — Dasselbe unter dem Titel: Führer durch Posen und Umgebung. 5. verm. Aufl. . . . Posen, J. Solowicz, 1909. (74 S., 3 Taf., 1 Plan.) — Dasselbe. 6., verm. Aufl. . . . Der Hauptversammlg d. Gesamtver.

d. dtsh. Geschichts- u. Altertumsver. Posen, 6.—10. Sept. 1910 gewidmet. Posen, J. Solowicz, 1910. (80 S., 4 Taf., 1 Plan.) — Dasselbe. 7., verm. Aufl. . . . Der 51. Versammlg dtsh. Philologen u. Schulmänner in Posen, 3.—6. Okt. 1911 gewidmet. Posen, J. Solowicz, 1911. (1 Bl., 74 S., 4 Taf., 1 Plan.)

- Welchem Stamme der europäischen Bevölkerung haben die ehemaligen Leibeigenen der Polen angehört? Vortragsbericht. — Korrespondenzblatt d. Gesamtvereins d. dtsh. Geschichts- u. Altertumsver., Jg 36 (1888), Nr 11, S. 154. — Auch abgedruckt in den „Protokollen“ d. Generalversammlg d. Gesamtvereins. Berlin, Mittler & Sohn, 1888. (S. 59—60.)
- Wann machte in den osteuropäischen Ländern der Jahresanfang mit Weihnachten dem mit dem 1. Januar Platz? Vortragsbericht. — Korrespondenzblatt d. Gesamtvereins d. dtsh. Geschichts- u. Altertumsver., Jg 36 (1888), Nr 11, S. 156. — Auch abgedruckt i. d. „Protokollen“ d. Generalversammlg d. Gesamtvereins. Berlin, Mittler & Sohn, 1888. (S. 65—66.)
- Archivalische Sonderausstellung der Stadt Posen (gelegentlich d. Generalversammlg d. Gesamtvereins d. dtsh. Geschichts- u. Altertumsvereine in Posen, 10.—12. Sept. 1888). — Korrespondenzblatt d. Gesamtvereins d. dtsh. Geschichts- u. Altertumsver., Jg 37 (1889), Nr 1, S. 4. — Auch abgedruckt i. d. „Protokollen“ d. Generalversammlg. Berlin, Mittler & Sohn, 1888. (S. 77—78.)
- Anzeige des Buches: Caro, Geschichte Polens. Teil 5, Häfte 1. 2. — Z., Jg 4 (1889), S. 113—118.
- Die älteste Spur eines Hexenprozesses in Posen. — Z., Jg 4 (1889), S. 213—215.
- Klage-Vied über Schwerin. — Z., Jg 4 (1889), S. 400—401.
- Übersicht der Erscheinungen auf dem Gebiete der Posener Provinzialgeschichte für
- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| 1887: Z., Jg 4 (1889), S. 413—422.       | 1894: Z., Jg 10 (1895), S. 347—357. |
| 1888: Z., Jg 5 (1890), S. 94—104.        | 1895: Z., Jg 11 (1896), S. 196—206. |
| 1889: Z., Jg 5 (1890), S. 326—335.       | 1896: Z., Jg 12 (1897), S. 393—406. |
| 1890 u. 91: Z., Jg 7 (1892), S. 364—377. | 1897: Z., Jg 13 (1898), S. 369—381. |
| 1892: Z., Jg 8 (1893), S. 372—380.       | 1898: Z., Jg 14 (1899), S. 346—361. |
| 1893: Z., Jg 9 (1894), S. 444—453.       |                                     |
- Eine Episode aus der Geschichte der Stadt Schwerin a. W. Vortragsbericht. — Z., Jg 4 (1889), S. 439—444.
- Kapitel „Posen“ für 1886—1898 in: Jahresberichte der Geschichtswissenschaft, Bd 9—21. Berlin 1889—1900.
- Die Überschwemmungen in der Stadt Posen in den früheren Jahrhunderten. — Z., Jg 5 (1890), S. 155—180.
- Die älteste Großpolnische Innungs-Urkunde. — Z., Jg 5 (1890), S. 295—302.
- Die Rolandssäule vor dem Rathause zu Posen. Vortragsbericht. — Z., Jg 5 (1890), S. 336—339.
- Brunkrede eines Posener Stadtschreibers. — Z., Jg 5 (1890), S. 419—421.
- Eine verschollene Posener Zeitschrift. — Z., Jg 5 (1890), S. 423—428.
- Jahresbericht der Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen über das Geschäftsjahr
- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| 1888/89: Z., Jg 5 (1890), S. V—XI.       | 1901: M., Jg 3 (1902), S. 60—62.  |
| 1889/90: Z., Jg 5 (1890), S. LIII—LVIII. | 1902: M., Jg 4 (1903), S. 60—62.  |
| 1890/91: Z., Jg 6 (1891), S. I—V.        | 1903: M., Jg 5 (1904), S. 62—64.  |
| 1891: Z., Jg 7 (1892), S. I—VI.          | 1904: M., Jg 6 (1905), S. 46—48.  |
| 1893: Z., Jg 8 (1893), S. IX—XIV.        | 1905: M., Jg 7 (1906), S. 45—48.  |
| 1894: Z., Jg 10 (1895), S. I—VII.        | 1906: M., Jg 8 (1907), S. 46—48.  |
| 1895: Z., Jg 11 (1896), S. I—VII.        | 1907: M., Jg 9 (1908), S. 54—56.  |
| 1896: Z., Jg 12 (1897), S. I—VII.        | 1908: M., Jg 10 (1909), S. 46—48. |
| 1897: Z., Jg 13 (1898), S. I—V.          | 1909: M., Jg 11 (1910), S. 78—80. |
| 1898: Z., Jg 14 (1899), S. I—VII.        | 1910: M., Jg 12 (1911), S. 61—64. |
| 1899: M., Jg 1 (1900), S. 77—80.         | 1911: M., Jg 13 (1912), S. 45—48. |
| 1900: M., Jg 2 (1901), S. 57—61.         |                                   |
- Die Entstehung einer jüdischen Gemeinde (Schwerfenz bei Posen). — Zeitschrift f. d. Geschichte d. Juden in Deutschland, Bd 4 (1890), S. 170—181.
- Die Marktabgabe (Targowe) nach polnischem Recht. — Z., Jg 6 (1891), S. 218—224.
- Die Wahl und Zusammensetzung der städtischen Behörden im mittelalterlichen Posen. — Z., Jg 6 (1891), S. 424—440.
- Sulius Mar Schotiky. — Z., Jg 6 (1891), S. 446—449. Jg 7 (1892), S. 102—103.
- Stadtbuch von Posen. Bd 1: Die mittelalterliche Magistratsliste. Die ältesten Protokollbücher und Rechnungen. M. 1 Plane d. Stadt Posen im 15. Jhdt. (Sonder-Veröffentlichungen d. Histor. Gesellsch. f. d. Prov. Posen. 1.) Posen, Eigentum d. Gesellschaft, 1892. (198 S., 1 Bl., 528 S., 1 Bl., 1 Plan.) 4<sup>o</sup>.
- Moltke in Posen. Vortragsbericht. — Z., Jg 7 (1892), S. 489—491.

7



- Handschriften zur Geschichte der Provinz Posen in der Handschriftenammlung der Kgl. Bibliothek in Berlin. — 3., Jg 8 (1893), S. 105—106.
- Geschichte des Gräber Bieres. — 3., Jg 8 (1893), S. 333—352.
- Die Geschichte der Posener Warthebrücken. Vortragsbericht. — 3., Jg 8 (1893), S. 384—386.
- Die Gründung und erste Entwicklung des Vereins junger Kaufleute zu Posen. Festschr. z. Feier d. 50 jähr. Bestehens d. Ver. a. 21. Oktober 1893 i. Auftr. d. Vorst. verfaßt. Posen, Eigent. d. Ver., 1893. (40 S.)
- Die Posener Goldschmiedfamilie Kamyn. (M. 3 Tafeln.) — 3., Jg 9 (1894), S. 1—26. Jg 12 (1897), S. 243—244. — Auch als Sonderdruck erschienen. Posen, Eigentum d. Gesellschaft, 1894. (1 Bl., 26 S., 3 Taf.)
- Aus der älteren Geschichte des Wilhelmsplatzes in Posen. — 3., Jg 9 (1894), S. 91—93.
- Wie die Stadt Posen entstanden ist. Vortragsbericht. — Posener Zeitung, 1. März 1894.
- Posener Straßennamen. Vortragsbericht. — Posener Tageblatt, 19. April 1894.
- Eine Denkschrift des Ministers Friedrich Wilhelm von der Schulenburg-Kehnert über Südpreußen. — 3., Jg 9 (1894), S. 129—158.
- Erinnerungen an Richard Koepell. — 3., Jg 9 (1894), S. 159—174.
- Ein alter Stadtplan von Posen. Vortragsbericht. — 3., Jg 9 (1894), S. 468—470.
- Heinrich Heine und die Posener Zeitung. — Posener Zeitung, 25. Dezember 1894.
- Das Jahr 1793. Urkunden u. Aktenstücke z. Gesch. d. Organisation Südpreußens. Kapitel 5: Steuer- u. Klassifikations-Wesen. (S. 233—312.) Kapitel 10: Städtewesen. (S. 459—515.) Kapitel 11: Handel, Gewerbe und Verkehr. (S. 516—590.) (Sonder-Veröffentlichungen d. Histor. Gesellsch. f. d. Prov. Posen. 3.) Posen, Eigentum d. Gesellschaft, 1895. 40.
- Nachtquartiere Friedrich Wilhelms II. während seiner Reise in Südpreußen 1794. — 3., Jg 10 (1895), S. 145.
- Posener Überschwemmungsberichte. — 3., Jg 10 (1895), S. 306—308.
- Der Graf Eduard Raczyński und der Abbruch des Wronker Theores in Posen. — 3., Jg 10 (1895), S. 332—337.
- Aus den Memoiren eines südpreußischen Beamten. Vortragsberichte. — 3., Jg 10 (1895), S. 364—367. 380—382.
- Überblick über die Geschichte der Stadt Posen. — In: Officieller Katalog d. 2. Posener Prov.-Gewerbe-Ausstellung 1895. Berlin, R. Mosse, 1895. (S. 30—33.) — In der polnischen Ausgabe des Katalogs S. 28—31.
- Anzeige des Buches: H. Bösch, Erasmus Kamyn oder Erasmus Kosler. — 3., Jg 11 (1896), S. 181—184. Jg 12 (1897), S. 243—244.
- Die mittelalterlichen Stadtbücher der Provinz Posen. — 3., Jg 11 (1896), S. 349—382. Jg 12 (1897), S. 61—91. 337—356.
- Die Posener Malerinnung. — 3., Jg 11 (1896), S. 417—421.
- Städtebilder aus der Provinz Posen. (M. Abb.) — Familienblätter; Sonntags-Beilage d. Posener Zeitung, 1896—99.
- |                          |                                  |
|--------------------------|----------------------------------|
| Neustadt. 1896, Nr 45.   | Pudewitz. 1897, Nr 15.           |
| Schwerzenz. 1896, Nr 46. | Obornik. 1897, Nr 25.            |
| Bentischen. 1897, Nr 1.  | Samoschin. 1897, Nr 41.          |
| Buk. 1897, Nr 5.         | Schubin. 1898, Nr 47.            |
| Schroda. 1897, Nr 12.    | Kostschin. 1898, Nr 52.          |
|                          | Posen. 1899, Nr 4. 8. 9. 10. 11. |
- Abriß der politischen und kulturgeschichtlichen Entwicklung des Landes Posen bis zur Einnahme in den preußischen Staat. — In: Julius Kohle, Verzeichnis der Kunstdenkmäler der Provinz Posen, Bd 1, S. 1—32. Berlin, Julius Springer, 1898. 40. — Auch als Sonderdruck erschienen. 1898. (32 S. 40.)
- Reklameblätter zur Heranziehung deutscher Kolonisten im 17. und 18. Jahrhundert. — 3., Jg 13 (1898), S. 53—70.
- Geschichte der Stadt Mogilno. 3. Erinnerung a. d. 500jähr. Bestehen d. Stadt i. Auftr. d. städt. Behörden bearb. — 3., Jg 13 (1898), S. 174—207. — Auch als Sonderdruck erschienen. Posen, Druck v. E. Schmädicke, 1898. (36 S.) Auch in poln. Übersetzg. Poznań 1898. (32 S.)
- Die Geschichte zweier Königsbilder. Vortragsbericht. — 3., Jg 13 (1898), S. 391—397.
- Überblick über die Geschichte der Stadt Posen. — In: 24. Deutscher Juristentag. Posen, d. 12.—14. September 1898. Posen, W. Decker & Co., 1898. (S. 28—44.)
- Die beiden historischen Bilder im Schwurgerichtssaal des Landgerichts zu Posen. (M. 2 Tafeln.) — In: 24. Deutscher Juristentag. Posen, d. 12.—14. September 1898. Posen, W. Decker & Co., 1898. (S. 62—69.)

- Zur Geschichte des ungeborenen Dings im mittelalterlichen Stadtrecht. (Nach Posener Rechtsquellen.) — Juristische Monatschrift f. Posen, West- u. Ostpreußen, Jg 1 (1898), Nr 8/9, S. 122—124.
- Anzeige des Buches: Acta Tomiciana. Tom. X. XI. XII. — 3., Jg 14 (1899), S. 167—169. M., Jg 4 (1903), S. 57—59. Jg 7 (1906), S. 166—169.
- Die Bevölkerungsstatistik der Städte unserer Provinz im 16. und 17. Jahrhundert. Vortragsbericht. — Posener Zeitung, 16. November 1899.
- Posen. — Illustrierte Reise- und Bäder-Zeitung 1899, Nr 111. Dresden, A. Arnold.
- Zur Einführung der historischen Monatsblätter für die Provinz Posen. — M., Jg 1 (1900), S. 1—3.
- Ein Posener Geschichtsforscher (Joseph von Lekszpcki). — M., Jg 1 (1900), S. 8—11. 72.
- Anzeige des Buches: K. Potkanski, Studya nad XIV. wiekiem. Nr IV. Walka o Poznań (1306—1312). — M., Jg 1 (1900), S. 155—158.
- Die städtischen Archive in der Provinz Posen. (Mitteilungen d. A. Preuß. Archivverwaltung. H. 5.) Leipzig, S. Hirzel, 1901. (XL S., 1 Bl., 324 S.)
- Franz Schwarzh. — M., Jg 2 (1901), S. 113—123. — Auch als Sonderdruck unter dem Titel: „Franz Schwarzh. 3. Erinnerung an j. Leben u. Wirken“ erschienen. Posen, Hist. Gesellsch. f. d. Prov. Posen, 1901. (15 S.)
- Anzeige des Buches: A. Kraushar, Towarzystwo Warszawskie przyjaciel nauk 1800—1832. Księga I. — M., Jg 3 (1902), S. 45—47.
- Aus der Zeit des Schwedenkriegens. — M., Jg 3 (1902), S. 86—92.
- Die Eröffnung der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek zu Posen. (M. 1 Abb.) — M., Jg 3 (1902), S. 177—180.
- Die Entstehung der Stadt Posen. Vortragsbericht. — Posener Tageblatt, 1.—3. März 1903. Historische Beiträge zur Wiederherstellungsfrage des Posener Rathauses. — M., Jg 4 (1903), S. 81—87. 113—125.
- Die Entstehung des kommunalen Lebens in der Stadt Inowrazlaw. — Ostdeutsche Rundschau, 1903, Nr 232. (Festbeilage z. 5. Städtetage d. Prov. Posen in Inowrazlaw.)
- Die Epochen der Posener Landesgeschichte. Antrittsvorlesung, geh. am 7. November 1903 an d. Kgl. Akademie zu Posen. — 3., Jg 19 (1904), S. 1—28. — Auch als Sonderdruck erschienen. Posen, Histor. Gesellsch. f. d. Prov. Posen, 1904. (30 S.)
- Ein hundert Jahre altes humoristisches Gedicht über Posen. — M., Jg 5 (1904), S. 24—28.
- Das älteste Ratsbuch der Stadt Posen. (M. 3 Schriftproben.) — In: Fest-Zeitung d. Posener Ortsgruppe d. Deutschen Ostmarkenvereins z. Feier d. 10jähr. Stiftungsfestes am 12. u. 13. Nov. 1904. Posen, Druck v. Merzbach, 1904. (S. 3—5.) 20.
- Zur Geschichte der Stadt Graustadt. — Posen-Schlesische Grenzzeitung — Fraustädter Volksblatt, 1904, Nr 34, Beilage.
- Die Erforschung der Geschichte der deutschen Kolonisation im Osten. Vortragsbericht. — Korrespondenzblatt d. Gesamtvereins d. dtisch. Geschichts- u. Altertumsvereine, Jg 53 (1905), Nr 1, Sp. 1—5. — Auch abgedruckt i. d. „Protokollen“ d. Gesamtvereins. Berlin, Mittler & Sohn, 1905. (S. 32—38.)
- Geschichte der Stadt Pakosch. — 3. Auftr. d. städt. Behörden bearb. — 3., Jg 20 (1905), S. 1—54. — Auch als Sonderdruck erschienen. Posen, Histor. Gesellsch., 1905. (1 Bl., 57 S.)
- Der polnische Reichstag von 1603 in der historischen Überlieferung und in der Darstellung des Schillerschen Demetrius. Vortrag, geh. i. d. öffentl. Sitzg d. Histor. Gesellsch. f. d. Prov. Posen z. Andenken Schillers a. 8. Mai 1905 zu Posen. (M. 1 Abb.) — M., Jg 6 (1905), S. 65—76. — Auch als Sonderdruck erschienen. Posen, Histor. Gesellsch., 1905. (14 S.)
- Über einige seltene Gelegenheitsdrucke aus der Provinz Posen. — In: Festschrift z. Begrüßung d. 6. Versammlg. Deutsch. Bibliothekare in Posen am 14. u. 15. Juni 1905. Posen, Kommissionsverlag v. J. Solowicz, 1905. (S. 67—74.)
- Professor Dr. H. Sodenbeck. — M., Jg 6 (1905), S. 118—120.
- Anzeige des Buches: W. Olszewski, Obrazek historyczny miasta Dolska. — M., Jg 6 (1905), S. 135—136.
- Anzeige des Buches: A. F. Arnold, Geschichte der deutschen Polenslitteratur, Bd 1. — Deutsche Literaturzeitung, Jg 26 (1905), Sp. 2321—2323.
- Freiherr Hugo v. Wilamowitz-Moellendorff. — M., Jg 6 (1905), S. 168—170.
- Aus den Posener Stadtrechnungen, besonders des 16. Jahrhunderts. — 3., Jg 20 (1905), S. 249—292.
- Die Handschriftenammlung auf Schloß Rogalin. — M., Jg 7 (1906), S. 126—130.



- Senatspräsident Dr. Johannes Meisner †. — *M.*, Jg 7 (1906), S. 171—173.
- Die Posener Gedenkfeier vom 15. November 1906. (Enttüllung d. Gedenktafel am Posener Rathaus f. d. beiden am 15. November 1806 von d. Franzosen erschossenen Bürgermeister Schachschneider und Differt.) — *M.*, Jg 7 (1906), S. 177—179.
- Zur deutschen Handwerkerpoesie in der Provinz Posen. — *M.*, Jg 8 (1907), S. 49—62.
- Professor Dr. Albert Pick †. — *M.*, Jg 8 (1907), S. 78—80.
- Joseph Solowicz †. — *M.*, Jg 8 (1907), S. 91—94.
- Die Poesieen der Seifenlieder zu Punitz. — *M.*, Jg 8 (1907), S. 113—123. Jg 9 (1908), S. 199—200.
- Wiegendrucke aus Posener Büchersammlungen in der Universitäts-Bibliothek zu Uppsala. — *M.*, Jg 9 (1908), S. 57—65.
- Die Rauch'sche Fürstengruppe im Dom zu Posen. Archivallische Beiträge. — *J.*, Jg 23 (1908), S. 217—273. — Auch als Sonderdruck (mit 1 Kupferlichtdruck) erschienen. Posen, Histor. Gesellsch., 1908. (59 S., 1 Taf.)
- Mitteilungen aus der Handschriftenammlung des Britischen Museums zu London vornehmlich zur polnischen Geschichte. (Mitteilungen d. K. Preuß. Archivverwaltung. S. 13.) Leipzig, S. Hirzel, 1909. (2 Bl., 80 S.)
- Lageplan der osteuropäischen Kolonialstädte. Vortragsbericht. — Korrespondenzblatt d. Gesamtvereins d. dtsh. Geschichts- und Altertumsver., Jg 57 (1909), Nr 3, Sp. 121—123. — Auch abgedruckt i. d. „Protokollen“ d. Gesamtvereins. Berlin, Mittler & Sohn, 1909. (S. 111—115.)
- Andreas Skladny †. (M. Porträt.) — *M.*, Jg 10 (1909), S. 65—74.
- Anzeige des Buches: Codex diplomaticus Silesiae, Bd 24. — *M.*, Jg 10 (1909), S. 96—98.
- Die Epochen des Hochschulgedankens in der Provinz Posen. — *M.*, Jg 10 (1909), S. 165—184.
- Forschungen auf dem Gebiete der alten Stadtgrundrisse. Vortragsbericht. — Korrespondenzblatt d. Gesamtvereins d. dtsh. Geschichts- u. Altertumsvereine, Jg 58 (1910), Nr 3, Sp. 141—142. — Auch abgedruckt i. d. „Protokollen“ d. Gesamtvereins. Berlin, Mittler & Sohn, 1910. (S. 158—160.)
- Anzeige des Buches: M. Saffé, Die Stadt Posen unter preußischer Herrschaft. — *M.*, Jg 11 (1910), S. 73—76.
- Das alte Pfaffenloß zu Posen. (M. Abb.) — Aus dem Posener Lande, Jg 5 (1910), S. 380—384.
- Die deutsche Geschichtsschreibung in der Provinz Posen. — *J.*, Jg 25 (1910), S. 199—335. — Auch als Sonderdruck (mit einer Tafel Porträts) der Hauptversammlung d. Gesamtvereins d. dtsh. Geschichts- und Altertumsvereine in Posen, 6. bis 10. September 1910 überreicht v. d. Histor. Gesellsch. f. d. Prov. Posen. (1 Bl., 129 S.) — Ein verbesserter Neudruck (mit einem Register) erschien 1911 im Kommissionsverlage bei Oskar Cullik in Lissa i. P. (1 Bl., 150 S., 1 Taf.)
- Das Regenkind. E. Erzählung aus alten Akten d. Stadt Gnesen. — Aus dem Posener Lande, Jg 6 (1911), S. 171—180. — Auch als Sonderdruck erschienen. Lissa i. P., D. Cullik, 1911. (12 S.)
- Ein mittelalterlicher Geschichtsschreiber des Ostens (Johannes Dlugosz). — In: Ostdeutscher Almanach. Posen u. Stettin, E. Simon, 1911. (S. 92—94.)
- Die Entstehung und historische Entwicklung der Stadt Posen. — Zeitschr. f. Kommunalwirtschaft u. Kommunalpolitik, Posen-Nummer, Jg 1911, Nr 9/10, S. 319—321.
- Alt-Posen. (M. 1 Abb.) Vortragsbericht. — Korrespondenzblatt d. Gesamtvereins d. dtsh. Geschichts- u. Altertumsver., Jg 59 (1911), Nr 6/7, Sp. 283—287. — Auch abgedruckt in den „Protokollen“ d. Gesamtvereins. Berlin, Mittler & Sohn, 1911. (S. 210—215.)
- Die Entstehung und historische Entwicklung der Stadt Posen. (Mit 5 Abb. u. 1 Plan.) — In: Die Residenzstadt Posen und ihre Verwaltung im Jahre 1911. (Posen, gedr. bei W. Decker & Co., 1911.) (S. 3—17. 4<sup>o</sup>.)
- Heinrich Heine in Posen. Ausgegeben als Festgabe d. Kgl. Akademie zu Posen an d. Germanistische Sektion d. 51. Philologentages. [Posen, 2.—6. Oktober 1911.] Posen, Kommissionsverlag v. S. Solowicz, 1911. (16 S. 4<sup>o</sup>.)
- Der Adler auf dem Rathaussturm zu Posen und sein urkundlicher Inhalt. — *M.*, Jg 13 (1912), S. 1—14.
- Das Posener Rathaus. (M. Abb.) — Deutscher Ostmarkenkalender f. d. Jahr 1912, Jg 7, S. 54—56.
- Friedrich der Große und die Juden in der Provinz Posen. Vortragsbericht. — Posener Tageblatt, 26. Januar 1912.

Prof. Dr. Georg Minde-Pouet, Bromberg.



200,-

Sonderabdruck aus der Zeitschrift  
„Aus dem Posener Lande“  
:: Oktober 1912 ::

Biblioteka Główna UMK



300050999517



Nr 806344

\*KSIĘGARNIA\*

ANTYKWARIAT



Nr 806344

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Biblioteka  
Główna  
UMK Toruń

601265

Biblioteka Główna UMK



300050999517